

Kai Köhler (Hrsg.)

Salpeter im Haus. Peter Hacks und die Romantik

Dritte wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft
144 S., brosch.
14.95 €
ISBN 978-3-359-02519-1

> Mit Beiträgen von: Dietmar Dath, Ronald Weber, Nikolas Immer, Theodore Ziolkowski, Bernadette Grubner, Detlef Kannapin, Kai Köhler und Jens Mehrle zu: Byrons antiromantischer Romantik, Hacks im Spannungsfeld der DDR-Literatur, den Hacks-Stücken »Senecas Tod« und »Rosie träumt«, Kleist und Carl Schmitt bei Hacks, einem Tagungsbericht und einem Bericht über das Treffen junger Hacks-Forscher

Dr. Kai Köhler

Literaturwissenschaftler, wurde 1964 geboren. Forschungen v. a. zur Literatur in der DDR, zur Fachgeschichte der Germanistik und zu Literatur und Nationalismus. Im Aurora Verlag erschienen von ihm zuletzt die Bände der wissenschaftlichen Tagungen der Peter-Hacks-Gesellschaft aus dem Jahre 2010 und 2009.

Staats-Kunst

Der Dramatiker Peter Hacks

Erste wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft
160 S., brosch. 12.90 €
ISBN 978-3-359-02500-9

**Gute Leute sind überall
Hacks und Brecht**

Zweite wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft
144 S., brosch., 12.95 €
ISBN 978-3-359-02501-6

»Romantik« - das ist für die einen Inbegriff von Künstlertum, Kreativität und Entgrenzung der Phantasie, für andere politische Reaktion, Form- und Leistungsverweigerung und Vernunftzerstörung. Die jüngste wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft widmete sich diesem nicht nur für Hacks zentralen Kunst-, Epochen- und ideologischen Streitbegriff, der auch im Mittelpunkt der literarischen und kulturpolitischen Debatten in der DDR seit Mitte der siebziger Jahre stand.

Die hier veröffentlichten Vorträge zeigen, dass die Beurteilung einzelner Autoren und Werke, die gemeinhin der Romantik zugeschlagen werden oder deren Zuordnung zur Romantik eben gerade strittig ist, bei Hacks aus historischen, theoretischen, argumentativ-pragmatischen Gründen durchaus wechselt. Es ist die Romantik, die er befiehlt, und in einzelnen Romantikern weniger diese selbst als zeitgenössische Schriftstellerkollegen wie Franz Fühmann oder Heiner Müller.

So kommen die Beiträge immer wieder auf einen Kernpunkt, nämlich die schon früh sich bei Hacks herausbildende Überzeugung, unter Romantik sei nicht allein eine literarisch-ästhetisch-philosophische Strömung zu verstehen, sondern eine geistig wie politisch geprägte Haltung des inhaltslos Protestlerischen, des Verwerfens fortschrittlicher Traditionen, des zur Beliebigkeit tendierenden pluralistischen Denkens, der reinen Gegnerschaft, Fronde also.

PRESSEABTEILUNG

Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 / 23 80 91-13
Telefon 030 / 23 80 91-25
Telefon 030 / 23 80 91-16
Fax 030 / 23 80 91-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlag.de

Kai Köhler (Hrsg.)

Salpeter im Haus. Peter Hacks und die Romantik

Dritte wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft
144 S., brosch.
14.95 €
ISBN 978-3-359-02519-1

> Mit Beiträgen von: **Dietmar Dath, Ronald Weber, Nikolas Immer, Theodore Ziolkowski, Bernadette Grubner, Detlef Kannapin, Kai Köhler und Jens Mehrle** zu: **Byrons antiromantischer Romantik, Hacks im Spannungsfeld der DDR-Literatur, den Hacks-Stücken »Senecas Tod« und »Rosie träumt«, Kleist und Carl Schmitt bei Hacks, einem Tagungsbericht und einem Bericht über das Treffen junger Hacks-Forscher**

Dr. Kai Köhler

Literaturwissenschaftler, wurde 1964 geboren. Forschungen v. a. zur Literatur in der DDR, zur Fachgeschichte der Germanistik und zu Literatur und Nationalismus. Im Aurora Verlag erschienen von ihm zuletzt die Bände der wissenschaftlichen Tagungen der Peter-Hacks-Gesellschaft aus dem Jahre 2010 und 2009.

Staats-Kunst

Der Dramatiker Peter Hacks

Erste wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft
160 S., brosch. 12.90 €
ISBN 978-3-359-02500-9

Gute Leute sind überall

Hacks und Brecht

Zweite wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft
144 S., brosch., 12.95 €
ISBN 978-3-359-02501-6

»Zum Denken einer Fronde gehört das Willkürliche und Beliebige, zur Ästhetik einer Fronde das Formzertrümmernde. Das Durchführbare an einer Politik ist für die Verhinderer von der Fronde das Verwerfliche. Ihr Mißverhältnis zum gesellschaftlichen Gesamtverbietet der Fronde jede Objektivität und jeden Realismus außer einem Realismus der Intrige und der Tücke. Das ist, wofür wir die Romantik fürchten. Das erste Auftauchen der Romantik in einem Land ist wie Salpeter in einem Haus, Läuse auf einem Kind oder der Mantel von Heiner Müller am Garderobenhaken eines Vorzimmers. Ein von der Romantik befallenes Land sollte die Möglichkeit seines Untergangs in Betracht ziehen.«

PRESSEABTEILUNG

Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 / 23 80 91-13
Telefon 030 / 23 80 91-25
Telefon 030 / 23 80 91-16
Fax 030 / 23 80 91-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlag.de